

U+-Stelle (Unterrichtsgarantie Plus), welche Schulform?

Beitrag von „Jonas1500“ vom 25. Januar 2018 19:33

Hallo ihr Lieben,

Ich studiere aktuell, wie meinem Profil zu entnehmen, Mathe und Physik auf L3 (Gymnasium) und bin auf der Suche nach einer U+-Stelle, um mir ein wenig Geld dazu zu verdienen und schon Erfahrungen für den späteren Lehrerberuf zu sammeln.

Nun ist ja allgemein bekannt, dass Vertretungsstunden echt schwierig sind. Gerade, wenn ein unfertiger Lehrer vorne steht, weiß man wie SuS z.T. versuchen, diesen wörtlich auseinanderzunehmen (hierbei muss ich ganz besonders an meine Schulzeit zurückdenken. Mir tun die Lehrer im Nachhinein echt leid...). Jedoch ist mein Eindruck, dass dies auf weiterführenden Schulen doch etwas mehr vorkommt als auf Grundschulen.

Dementsprechend bin ich am Überlegen, mir eine U+-Stelle an einer Grundschule zu suchen, zum Erfahrung Sammeln ist es trotzdem natürlich super. Überschätze ich die Gymnasiasten zu sehr, sprich, dass der Vertretungsunterricht schulformübergreifend vergleichbar ist?

Mir würden ein paar geteilte Meinungen und Erfahrungen echt helfen, an der Stelle die richtige Entscheidung zu treffen .

Ich habe schon an sich recht viel Erfahrung mit größeren Gruppen gesammelt, dadurch dass ich Trainer bin. Es handelt sich übrigens um Hessen, falls die Hessen ein ganz schwerer Fall sein sollten. Freue mich über jegliche Erfahrungen und Anregungen.

Grüße

Jonas

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 25. Januar 2018 19:39

[Zitat von Jonas1500](#)

Jedoch ist mein Eindruck, dass dies auf weiterführenden Schulen doch etwas mehr vorkommt als auf Grundschulen.

Worauf beruht dein Eindruck?

Du denkst doch nicht im Ernst, dass die Kinder an einer Grundschule da ruhig sitzen, wenn da irgendwer ohne jegliche Erfahrung und Ahnung steht? Die gehen dir auch über Tische und Bänke.

Beitrag von „Jonas1500“ vom 25. Januar 2018 19:45

Durch mein Praktikum (Grundschule), habe ich doch einige Klassen in Aktion erlebt. War halt mein persönlicher Eindruck, nicht zwingend die Realität.

Beitrag von „Jonas1500“ vom 26. Januar 2018 11:20

Hat noch jemand Tipps für mich? 😊

Beitrag von „Catania“ vom 26. Januar 2018 13:03

Zitat

wenn ein unfertiger Lehrer vorne steht

Der Fehler findet sich schon im Ansatz!

Woher wissen die Schüler denn, dass Du ein "unfertiger" Lehrer bist? Im Zweifel doch wohl von Dir selbst, wenn Du Dich zu Beginn vorstellst. Und da liegt schon der Hase im Pfeffer begraben, oder wie geht der Spruch...

Du darfst den Schülern gar nicht erst erzählen, dass Du kein echter Lehrer bist. Das ist zu Deinem eigenen Schutz, aus den von Dir genannten Gründen.

An unserer Schule gibt es mehrere Lehrer, die aus verschiedenen Gründen (noch) keine Lehrer sind, mich selbst eingeschlossen (ich bin weder Lehrer, und noch dazu fachfremd). Das

Vorgehen an unserer Schule ist dabei - und zwar von der Schulleitung so vorgegeben - dass Schüler und Eltern (...) dieses NICHT erfahren.

Man geht in die Klasse rein, nennt seinen Namen, sagt, man ist jetzt der neue Lehrer für dieses Fach in dieser Klasse, und fertig. Keine weiteren Informationen. So halte ich es seit Beginn meines "Lehrerdaseins" von mittlerweile zwei vollen Jahren als Vertretungslehrer, in zig verschiedenen Klassen. Ich muss dazu sagen, dass ich auch altersmäßig keine 20 mehr bin, was man natürlich auch sieht 😊 Des Weiteren habe ich eigene Kinder, die ich ab und zu mal erwähne. Die Schüler kommen gar nicht auf die Idee, nachzufragen, was ich z.B. studiert habe. In deren Welt sind Lehrer nämlich immer "echte" Lehrer, weil sie es anders gar nicht kennen oder sich vorstellen können.

Im Lehrerzimmer sieht das anders aus, da ist die Situation bekannt, auch wenn man das nun nicht jedem Kollegen gleich auf die Nase bindet. Das Wissen wird nicht nach außen getragen, und das funktioniert. Und wir sind eine sehr große Schule.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Januar 2018 17:59

[Zitat von Jonas1500](#)

Nun ist ja allgemein bekannt, dass Vertretungsstunden echt schwierig sind. Gerade, wenn ein unfertiger Lehrer vorne steht, weiß man wie SuS z.T. versuchen, diesen wörtlich auseinanderzunehmen (hierbei muss ich ganz besonders an meine Schulzeit zurückdenken. Mir tun die Lehrer im Nachhinein echt leid...). Jedoch ist mein Eindruck, dass dies auf weiterführenden Schulen doch etwas mehr vorkommt als auf Grundschulen.

dann würde ich es lassen.

Es ist schon eine Herausforderung, die man sich zutrauen muss -- oder eben nicht.

Wenn du solche Ängste hast, würde ich es lassen. Oder noch mal ein Praktikum vorher einschieben.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. Januar 2018 16:05

[Zitat von Jonas1500](#)

Durch mein Praktikum (Grundschule), habe ich doch einige Klassen in Aktion erlebt.
War halt mein persönlicher Eindruck, nicht zwingend die Realität.

Vorne stand halt ein Lehrer, der Ahnung von Classroom-Management und Unterrichtsorganisation/aufbau hat. Du nicht.